

Herzlich Willkommen
zu deiner

Mediationsausbildung

[GAMED 2025-02]

Leitung: Sascha + Angelika

Modul 1: Mediation

27.2.-1.3.25

Vergangenheit

Was war - und muss
ausgeglichen
werden?

Ausgleich

Gegenwart

Was ist - unsere
Mitte?

Vermittlung

Zukunft

Wie werden wir -
zukünftig - (nicht
mehr) interagieren?

Transformation

²
= Umkehrung des
Ablaufes

→ erst Frieden, dann
Mediationsarbeit

³
↳ kein festen Phasen
↳ situativ + flexibel

Transgressive Mediation

Dr. Wolke

• ganzheitliche situativer
Ansatz

• für eskalierte +
festgefahrene Konflikte

kein „win-win Modell“
sondern

pay pay
Fokus Beziehungsklärung

Mittelpunkt

friedl. Beziehung
dann
Konfliktlösung

⁶
Fokus
auf Beziehung
nicht Problem

⁴
Arbeit mit
Metaphern
+
Humor

⁵
Invitation
an Normen
aufzubrechen

Vergl.

Harvard-Konzept

Methode für
Sachbezogenes
Verhandeln

Interessen
stehen im Mittelpunkt,
nicht Positionen

Menschen (Beziehungs-
ebene) + Sachfragen
voneinander trennen

Die 4
Prinzipien

Objektive Kriterien
festlegen

Optionen entwickeln
von denen alle
profitieren

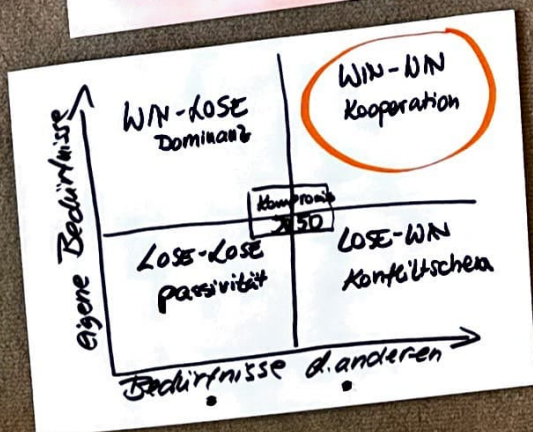
Interessen +
Bedürfnisse
dahinter verstehen

⇓
Dadurch
⇓

WIN-WIN
Situation erreichen

⇓
=

Kooperation
statt
Kompromiss



Dealmaker

Rechts Kenntnis nötig

Vergleichsverhandlung

Evaluative Mediation

Zwei Grundrichtungen
- Position
- Interesse

Kommunikation über
Mediator möglich

Mediator gilt
Einschätzung

2 Aktive Rolle
Machtbalance

Klärungshilfe

Leitgedanke

Vergangenheit verstehen
Gegenwart klären
Zukunft planen

Methode/
Ablauf

Einsatzgebiet

eher innerbetriebliche
Konflikte

Phase 1:
Auftragsklärung

Abgrenzung zu
anderen Verfahren

keine
Einzelgespräche

Phase 2:
Anfangsphase

Phase 3:
Selbstklärungsphase

Fokus auf Gefühle

Phase 4:
Dialogphase

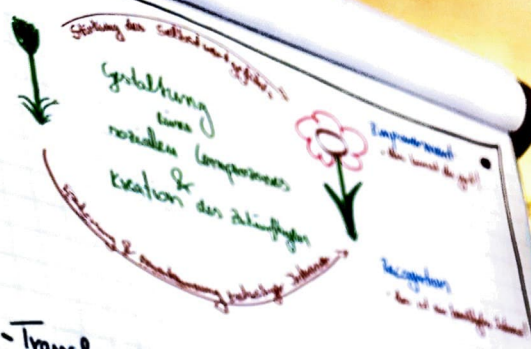
keine Gesprächs-
regeln /
Formulierungs-
hilfen

Phase 5:
Erklärungs- und
Lösungsphase

keine
Freiwilligkeit
notwendig

Phase 6:
Abschlussphase

Phase 7:
Nachsorge



- Transformationsgedanke notwendig um perspektivischen Blick in die Zukunft.
 - Was werden wir zukünftig machen werden die nicht?

Risiko !

- Verzerrung der KP



Aufgabe der KP

- Unterstützung, dass die Konfliktinteraktion von einer negativen, destruktiven in eine positive & konstruktive Konfliktkommunikation wandelt
- über Lösungsmöglichkeiten, statt über Streitpunkte
- eher den Prozess sehen, als den Inhalt
- eher Interaktion als direkte Steuerung
- keine Gesprächsregeln

Fr. Neuland



Vergangen-
heit

Gegenwart

Zukunft

Medien
neutral, keine
Lösungsvorschläge

fördert:
PERSPEKTIV -
WECHSEL

KEINE
Schuldfrage

"nur" zum
Verständnis



Klärung aktueller
Situation, Sichtweisen,
Interessen



tragfähige, akzeptierte
Lösungen

erleichternd
unterstützend
IL-LITATIVE

Mediator:
neutral, keine
Lösungsvorschläge

fördert:
PERSPEKTIV -
WECHSEL

KEINE
Schuldfrage

Vergangenheit

"nur" zum
Verständnis



Klärung aktueller
Situation, Sichtweisen,
Interessen

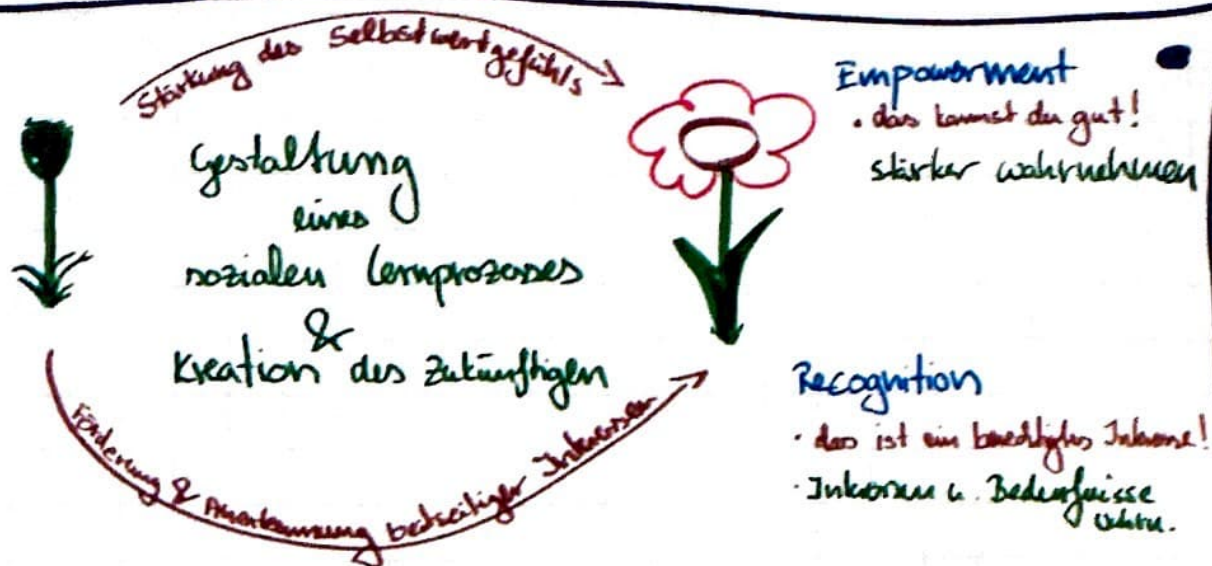
Gegenwart



tragfähige, akzeptierte
Lösungen

Zukunft

Facilitative
Mediation



- Transformationsgedanke ermöglicht einen perspektivischen Blick in die Zukunft •
• „was werden sie zukünftig anders machen als bisher?“

Risiko



- Vereinzeln der KP



Aufgabe der MP

- Unterstützung, dass die ^{neg} Konfliktinteraktion von einer negativen, destruktiven in eine positive & konstruktive Konfliktkommunikation wandert
- über Lösungsmöglichkeiten, statt über Streitpunkte sprechen
- eher den Prozess steuern, als den Inhalt
- eher Interaktive als direktive Steuerung
- keine Gesprächsregeln

Transformative
Mediation